



Veranstaltung: 27. ADAC Rallye Westerwald

Ort: Eichelhardt

Wetter: sonnig, 18°

Zuschauer: 1600

Gromöller wieder ganz vorne!

Mist, in der zweiten Prüfung habe ich 12 Sekunden verloren. Sonst wäre es der Gesamtsieg gewesen. Walter Gromöller musste aber nicht hadern. Zwar fehlten ihm zum Gesamtsieg der ADAC Rallye Westerwald nur 3,5 Sekunden, schnellster YOUNGTIMER war er aber trotzdem. 21:06,7 Minuten benötigte der Gütersloher mit Co Klaus Brockelmann im Opel Ascona B 400 für die 31 Kilometer, die sich auf drei je 2x zu fahrende Prüfungen aufteilte.

Das Escort RS 2000 Team Paul Jerlitschka (Remscheid)/Dietmar Moch (Kürten) konnte sich über den Sieg in der heiß umkämpften 2 Liter Klasse freuen. Hinter dem Team aus dem Bergischen waren es Dirk Strauch/Iris Paulussen (beide Jülich), die im Opel Ascona B ihre bisher beste Platzierung bei den YOUNGTIMERN feiern konnten. Freude pur auch bei Darius Drzensla. Nach Rückschlägen im Rahmen der Köln-Ahrweiler und der Rallye Kempenich kam er mit Janina Rittenbruch auf dem heißen Sitz mal wieder ins Ziel. „Ich habe heute nichts riskiert. Das Auto ist eigentlich kein richtiges Gruppe 2 Auto aber es ging ganz gut“, so Darius im Ziel über den reaktivierten RS 2000.

Da sein Stammbeifahrer in die Organisation der Rallye eingebunden war, ging Dirk Tillmanns mit Martin Jansen an den Start (beide Lohmar). Rang vier stand für die Männer vom MSC Wahlscheid am Ende auf dem Tableau. Knapp vor dem reaktivierten Michael Willenberg (Velbert) im Opel Kadett C GTE.

Schnellstes Gruppe 1 Team war Marc Holtschneider in der 1600er Klasse. Der Golf-Fahrer war zum Ende hin konkurrenzlos unterwegs. Fehlte doch Peter Mölders, dem der am Audi Vortrieb abhanden kam und auch Jürgen Schmidt kämpfte gegen einen Baum, wobei der Stamm leider siegreich war.

Den Rallyepfad den Vorrang gab Franz-Josef Heiden. Anstatt in Hockenheim seine Runden zu drehen, zog er es vor, im Westerwald gemeinsam mit Sohn Marco auf den Prüfungen im Gruppe 1 Ford Escort Gas zu geben.





„Das ist schon eine andere Nummer als die Kempenich“, so der Dürener nach dem ersten Kontakt mit dem Westerwälder Schotter...“

Mit dem BMW klappt es bestens! Drittschnellster YOUNGTIMER und Klassensieg in der Gruppe A über 2500ccm, das kann sich sehen lassen. So kann die Saison für Norbert Zaremba/Georg Kehren weiter gehen, die den bildschönen M3 wieder an den Start brachten.

Der Sieg in der Gruppe A bis 2000ccm ging an das Team Michael Look (Kranenburg)/Jürgen Küven (Jüchen) im Peugeot 205 Gti.

Mit blütenweißem Ford Sierra war Frank Esser (Kerpen) diesmal unterwegs, nach fast 11/2 jähriger Pause des Fahrzeuges – der Wagen lag im Rahmen der Oberehe auf dem Dach – gewann Frank mit Beifahrerin Natalie Solbach-Schmidt die Gruppe N mit dem Cossi.

Neuland betreten die YOUNGTIMER im Rahmen des dritten Wertungslaufes zur YOUNGTIMER RALLYE TROPHY. Der Tross zieht in den Hunsrück, zur Birkenfelder Löwenralley, einer Veranstaltung, die erstmals unter die Räder genommen wird.

